

Auf sicherem Kurs

Artikel aus: *Neues Deutschland (B)*, 23. März 1976

Die Grundfrage der Macht

Der Verlauf der wechselvollen und opferreichen Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung erhärtet die allgemeingültige Wahrheit, daß die Arbeiterklasse im Kampf um den gesellschaftlichen Fortschritt, für den Sturz des Monopolkapitals und zur Eroberung ihrer politischen Macht eine revolutionäre Partei braucht. Aus dieser Sicht wird im Entwurf für das neue Programm unserer Partei, über das der IX. Parteitag zu beraten und zu beschließen hat, festgestellt: "Mit der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wurde die grundlegende Lehre aus der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung gezogen: Die Arbeiterklasse kann ihre historische Mission nur erfüllen, wenn sie die vom Imperialismus und Opportunismus verursachte Spaltung ihrer Reihen beseitigt, wenn sie ihre Einheit auf revolutionärer Grundlage herstellt und von einer zielklaren, geschlossenen, kampfgestählten marxistisch-leninistischen Partei geführt wird, die eng mit den Massen verbunden ist."^{1^}

Die wichtigsten Merkmale einer marxistisch-leninistischen Partei sind ihr revolutionärer Geist, ihre Unversöhnlichkeit gegenüber der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, ihr Kampf für die Errichtung der Diktatur des Proletariats, für die Gestaltung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und ihre internationalistische Verbundenheit mit der KPdSU, mit der kommunistischen Weltbewegung. Als bewußter Vortrupp der Arbeiterklasse läßt sie sich von der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus leiten, die den ureigensten Interessen aller Werktätigen wissenschaftlichen Ausdruck verleiht. "Durch die Erziehung der Arbeiterklasse", so schrieb W. I. Lenin, "erzieht der Marxismus die Avantgarde des Proletariats, die fähig ist, die Macht zu ergreifen und das ganze Volk zum Sozialismus zu führen, die neue Ordnung zu leiten und zu organisieren, Lehrer, Leiter, Führer aller Werktätigen

¹⁾ Entwurf. Programm der SED. In: *Neues Deutschland*, 14* Jan. 1976